

Milchkonsum und Schilddrüsenkrebs-Risiko

Der Einfluss des Milchkonsums auf Schilddrüsenkrebs ist bislang unzureichend untersucht. Eine Arbeitsgruppe japanischer Epidemiolog:innen hat deshalb anhand einer gepoolten Analyse von zwei prospektiven Studien (*Miyagi*- und *Ohsaki*-Kohorten-Studie) an Einwohner:innen der Präfektur Miyagi (Japan) den Zusammenhang zwischen dem Konsum von Milchprodukten und dem Risiko für Schilddrüsenkrebs überprüft. Insgesamt nahmen 64'340 Frauen und Männer im Alter von 40 bis 79 Jahren teil. Ihr Milchkonsum wurde zu Beginn der Studie anhand eines selbst ausgefüllten Fragebogens zur Häufigkeit des Konsums von Lebensmitteln ermittelt. Der Milchkonsum pro Tag wurde anhand des Gewichts in Quartile eingeteilt.



Während der 1'075'018 Personenjahre der Nachbeobachtung traten 190 Fälle von Schilddrüsenkrebs auf (161 Frauen und 29 Männer). Die Wahrscheinlichkeit für die Entwicklung von Schilddrüsenkrebs war im höchsten Quartil des Milchkonsums im Vergleich zum niedrigsten Quartil um 33 % bei den Frauen und um 17 % bei den Männern gemindert, allerdings wurde dafür keine statistische Signifikanz erreicht. Jedoch wurde nach Stratifizierung hinsichtlich des BMI bei Frauen mit einem BMI ≥ 25 kg/m² ein um 63 % signifikant geringeres Risiko beobachtet (HR: 0,37; 95% KI = 0,18-0,79; p-Trend = 0,010).

Die Wissenschaftler:innen schliessen aus ihren Ergebnissen, dass bei übergewichtigen oder adipösen Frauen der Konsum von Milchprodukten mit einem verminderten Risiko für Schilddrüsenkrebs verbunden ist.

Literatur

Tanitime M, Sugawara Y, Lu Y, Matsuyama S, Kanemura S, Fukao A, Tsuji I. Dairy consumption and incident risk of thyroid cancer in Japan: a pooled analysis of the Miyagi Cohort Study and the Ohsaki Cohort Study. Eur J Nutr. 2022. doi: 10.1007/s00394-022-02979-9. Online ahead of print. <https://link.springer.com/article/10.1007/s00394-022-02979-9>

Autorin

Susann Wittenberg, Oecotrophologin BSc
Schweizer Milchproduzenten SMP, Weststrasse 10, 3000 Bern 6
susann.wittenberg@swissmilk.ch

Newsletter für Ernährungsfachleute Februar 2023